

## CABOZ Action Jahresbericht 2016

Mit unseren Infrastrukturprojekten leisteten wir auch 2016 in der Region Soubré im Südwesten der Côte d'Ivoire, zusammen mit unserer Partnerin CABOZ AG, einen kleinen Beitrag zur Realisation der UNO Ziele für nachhaltige Entwicklung<sup>1</sup>. Dabei war 2016 ein schwieriges Jahr für CABOZ AG, was indirekt auch Auswirkungen auf unsere Tätigkeiten hatte, da wir deren Infrastruktur und personelle Ressourcen im Einsatzgebiet teilweise mitbenutzen können. Schmerzhaft personelle Entscheidungen mussten in der Firma getroffen werden. Erfreulicherweise konnte aber die Kakao-Haupternte 2016/17 erfolgreich durchgeführt werden und das Team in der Côte d'Ivoire und CABOZ Actions Projektleiterin, Hortense N'Goran, haben tolle Arbeit geleistet. Die Lage hat sich stabilisiert und wir blicken mit Zuversicht in die Zukunft.

Im Januar 2016 konnte ich mit Kathrin Heitz Tokpa, Präsidentin CABOZ Action Côte d'Ivoire (CACI), die Dörfer in den Sektionen Carrière und Kessel besuchen und den Fortschritt der Projekte selbst erfahren. Wir haben mit der Unterstützung lokaler Persönlichkeiten und in Begleitung von zwei MasterstudentInnen in Ethnologie und African Studies der Universität Basel die Trinkwasseranlage beim Schulhaus in Blédou (Sektion Kessel) feierlich eingeweiht – s. Bilder unten. Während unseres Aufenthalts fand die erste Generalversammlung von CACI statt – präsiert von Kathrin und organisiert von Hortense. Erfreulicherweise nahmen die meisten CABOZ Angestellten und einige Kakaobauern auch daran teil.

Für mich war es auch eine Gelegenheit, Hortense persönlich kennenzulernen und mich von ihrer Arbeitsweise überzeugen zu lassen. Seit 2013 ist sie sowohl für die lokale Abwicklung der Projekte als auch für die Bedürfnisabklärungen vor Ort zuständig. In der Region Kessel wird sie von Jérémie, einem Kakaobauern aus Zougou, mit einer ca.10% Anstellung assistiert. Hortense schickt uns einen wöchentlichen Bericht und führt die Buchhaltung. Sie ist regelmässig im Kontakt mit Kathrin, die ihre direkte Ansprechperson ist, um Entscheidungen usw. zu besprechen. Kathrin lebt in Abidjan, und arbeitet am Centre Suisse de Recherches Scientifiques en Côte d'Ivoire.

Als Projektleiterin trägt Hortense eine grosse Verantwortung, aber wie sie selber sagt, macht sie ihre Arbeit leidenschaftlich gern (*je me suis passionnée pour CACI*). Ihr organisatorisches Talent und grosses Engagement hat sie uns mehrmals während unsers Besuchs beweisen können. Sie überzeugt auch unsere externen Partner und Kunden von CABOZ mit ihrer Kompetenz und ist überhaupt eine Perle für uns.

### Projekt-Höhepunkte 2016 waren:

- Realisierung einer **zweiten Trinkwasseranlage** mit der Unterstützung von **Aqua Pura** ([www.aqua-pura.org](http://www.aqua-pura.org)) und **Kanton Baselstadt**. Dieses Mal haben wir statt eine Zisterne 2x 6000 L Tanks neben der Schule installieren lassen, um Regenwasser zu sammeln, das mit einem Feinfilter und einer UV-Lampe gereinigt wird – s. die Beschreibung im Jahresbericht 2015. Ca. 300 Kinder und ihre LehrerInnen an der Primarschule in Zougou (Region Kessel) werden damit mit sauberem Trinkwasser versorgt – s. Bilder.
- In Absprache mit den lokalen Wasserbehörden wurde die **Qualität des Trinkwassers** in sowohl den zwei neuen Anlagen (Blédou und Zougou) als auch verschiedenen Brunnen und Quellen in der Region analysiert. Das Trinkwasser, das mit dem Aqua Pura System (Filter und UV-Lampe)

---

<sup>1</sup> Angesprochen sind hier insbesondere folgende Ziele (Sustainable Development Goals, SDGs): 1. Armut beenden, 4. Bildung für alle, 6. Wasser und Sanitärversorgung für alle, 7. Nachhaltige und moderne Energie für alle, 8. Nachhaltiges Wirtschaftswachstum und menschenwürdige Arbeit für alle, 11. Nachhaltige Städte und Siedlungen, und 15. Landökosysteme schützen.

gereinigt wurde, war einwandfrei. Hingegen das Wasser in einigen Brunnen war mit *e.coli* kontaminiert.

- Nach lokalen Abklärungen schlug unsere Projektarbeiterin 2015 vor, in den Dörfern Abehonkro et Kouamé Dankro (Region Carrière) **Schulkantinen** bauen zu lassen. Anfangs 2017 waren beide fertig und konnten von Kathrin in Anwesenheit der Sous-Préfets und anderen wichtigen Gästen eingeweiht werden (s. Bilder). Die lokale Presse war auch dabei. Die von einer lokalen NGO versprochene Unterstützung wurde leider nie voll überwiesen. Dank grosszügigen **Spenden für CA an einem privaten Anlass** in der Schweiz konnte die Finanzierung sichergestellt werden.
- Wie immer bei **Bauprojekten** war Hortense die Bauleiterin und koordinierte die Verpflegung der Handwerker und die Bereitstellung von Sand für den Beton mit den lokalen **Dorfkomitees**.
- CA spendete **Tische** usw. für die neue Kantine und schenkte der Schule im Nachbardorf Pokouagui 50 **tables-bancs** (Pult mit Bank).

Die offizielle Anerkennung des Vereins CACI erlaubte dem Verein, die Anstellungssituation von Hortense besser zu regeln, was viel Zeit beanspruchte. Dabei halfen uns ein Personalfachman und die Steuerberaterin von CABOZ die Rechtslage zu klären. CABOZ Action ist jetzt als anerkannte NGO in der Region Soubré gut etabliert. Ein Hinweis darauf ist die 9-stündige Anwesenheit des Sous-Préfets an einem Samstag für die Einweihung der Schulkantinen.

Leider konnte das angefangene Bienenzuchtprojekt aus personellen Gründen nicht zu Ende geführt werden. Die ersten Abklärungen für ein Hühnerzuchtprojekt, finanziert von der AtDta Stiftung ([www.atdta.ch/d](http://www.atdta.ch/d)), wurden hingegen Ende 2016 bereits gemacht.

2016 haben wir insgesamt rund CHF 19'000 für Infrastrukturprojekte in den Kakaodörfern und für die Projektbegleitung inkl. Bauleitung und Pannenbehebung durch Hortense und Jérémie eingesetzt<sup>2</sup>. Davon haben vor allem Schulkinder (ca. 1500) profitiert. Die Auslagen in der Schweiz für Projektmanagement, Gesuchschreiben, Öffentlichkeitsarbeit und andere Verwaltungskosten machten ca. 10% unseres totalen Aufwands aus, wovon ein erheblicher Teil durch den Spesenverzicht der Vorstandsmitglieder gedeckt wurde – herzlichen Dank!

### **Vorstand und Öffentlichkeitsarbeit**

Der Vorstand hat sich 2016 zweimal getroffen und mehrere Sitzungen per Skype zu dritt oder bilateral abgehalten, da wir geographisch verstreut sind. Die GV fand am 20. April in Zürich mit einer öffentlichen Informationsveranstaltung statt. Unser Vizepräsident Joel Bohon Diet begrüßte die Anwesenden in seiner Muttersprache, bevor Kathrin als Präsidentin von CACI über unsere Projekte in CI berichtet. Sie erzählte nicht nur von Erfolgen sondern auch von Pannen und den Lehrgeldern, die wir als „Anfänger“ bezahlen müssen.

Silvano Allenbach konnte 2016 als Projekt Manager von CABOZ AG Hortense mehrmals bei der Projektumsetzung vor Ort unterstützen. Seit April 2017 arbeitet er für Caritas und wird uns in Zukunft mehr in einer beratenden Funktion zur Seite stehen. Ausgeschieden aus dem Vorstand ist an der GV letztes Jahr Musa Coban, der bisherige Kassier, er hat sich aber – zusammen mit Daniel Schär - als Revisor zur Verfügung gestellt. Neu im Vorstand ist für ihn Hansueli Schütz. Leider ist letzter Juli auch Charlotte Sattler aus persönlichen Gründen als Vorstandsmitglied zurückgetreten. Sie spielte eine wichtige Rolle während der Gründung und Anfangsphase von CABOZ Action.

Erfreulicherweise stellen sich die derzeitigen Vorstandsmitglieder dieses Jahr wieder zur

---

<sup>2</sup> Weiter ist in der Rechnung 2016 eine Vorauszahlung Ende Jahr für 2017 von rund CHF 5000 enthalten.

Verfügung. Ihnen allen möchte ich danken für ihre wertvolle Mitarbeit und die Zeit und Energie, welche sie in der Durchführung der Arbeit von CABOZ Action investieren. Wir suchen jedoch weiterhin neue Vorstandsmitglieder, die uns u.a. mit der Webseite und der Beschaffung von finanziellen Mitteln helfen können.

Ich durfte CABOZ Action an der GV von Aqua Pura im März in Rafz und an einer Veranstaltung der Solarlobby im November in Baden ([solarlobby.ch/node/66](http://solarlobby.ch/node/66)) vorstellen.

## Finanzen

Als neue Sponsoren konnten wir den **Kanton Basel-Stadt** (CHF 12'000 für unsere Trinkwasserprojekte) und die **Stiftung AtDta** (EUR 19'000 für ein einkommensförderndes Projekt mit Frauengruppen) gewinnen. Der **Verein Aqua Pura** hat uns mit einem Waterflow System und einer Spende von CHF 1300 für Solarpanels nochmals grosszügig und unkompliziert unterstützt. Dazu kommen Ihre **Mitgliederbeiträge und Spenden**, die **ehrenamtliche Arbeit des Vorstands** und die lokale **Unterstützung von CABOZ**, die uns ermöglichten, unsere gemeinnützige Arbeit in den Kakaodörfern bei Soubré in Zusammenarbeit mit der lokalen Bevölkerung und den Behörden erfolgreich fortzusetzen. Durch den Verkauf von ivoirischen Textilartikeln (z.B. Geschenksäcke für Weinflaschen, usw.) und Karten sind auch fast CHF 500 für den Verein zusammengekommen. Einblick in die Finanzen gibt die Jahresrechnung 2016 mit dem dazugehörigen Anhang.

## Ausblick

Was CABOZ Action 2017 beschäftigen wird, sind u.a.:

- Ein Hühnerzuchtprojekt, um Frauen in ausgewählten Dörfern zu befähigen, zusätzliche Einkommen zu generieren.
- Projekte in der neuen Sektion Guéhiébly, wo unsere Abklärungen zeigen, dass dort, wie in der anderen Sektionen, wahrscheinlich <Empowerment> der lokalen Gemeinschaften, Trinkwasser, Schulkantinen und Gesundheitsprävention unsere wichtigsten Schwerpunkte sein werden. Die Firma Bahlsen, ein Kunde von CABOZ AG in Deutschland, hat uns dafür EUR 11'000 versprochen.
- Eventuell grössere Projekte zusammen mit CABOZ, der Jacobs Foundation ([jacobsfoundation.org/](http://jacobsfoundation.org/)) und der Hans R. Neumann Stiftung ([www.hrnstiftung.org/](http://www.hrnstiftung.org/)), um die Landwirtschaft attraktiver für Jugendliche zu machen und Plantagen in der Region zu erneuern.

Die Arbeitsbedingungen auf den Kakaoplantagen und die Armut in den Kakaodörfern in West Afrika werden immer wieder in den Medien und z.B. auf Flyers wie dem von Public Eye <Die dunkle Seite der Schokolade> ([publiceye.ch/de/](http://publiceye.ch/de/)) thematisiert. Die Vorgehensweise von CABOZ Action eng mit der lokalen Bevölkerung zusammenzuarbeiten, trägt dazu bei, dass wir in der Kakaoregion um Soubré gut verankert sind. Dies ermöglicht uns, wirksame Armutsbekämpfung zu betreiben und die Lebensbedingungen in den Kakaodörfern nachhaltig zu verbessern. Wir sind weiterhin sehr motiviert und bleiben dran! Vielen Dank für Ihre Unterstützung damit!

Silvia Dingwall, **Präsidentin** CABOZ Action

Mit dem **CABOZ Action Vorstand:**

Joël Bohon Diet (Vize-Präsident), Hansueli Schütz (Kassier),  
Katharina Heitz Tokpa, Silvano Allenbach (ordentliche Mitglieder)